

GALERIE LILIAN ANDRÉE Rickenbacher zeigt neue Werke

Tiefenwirkung und Vergänglichkeit



Der Künstler Andreas Rickenbacher in seinem Atelier.

Foto: zVg

rz. Übermorgen Sonntag, 24. April, findet in der Riehener Galerie Lilian Andrée in Anwesenheit des Künstlers die Vernissage einer neuen Ausstellung von Andreas Rickenbacher statt. Die Ausstellung ist bis 5. Juni zu sehen.

Andreas Rickenbacher wurde 1959 in Sissach geboren. Er liess sich zum Schlosser ausbilden und später an der Schule für Gestaltung Basel in Akt- und Figurzeichnen (bei Peter Stettler und Ursula Kern), in Lithographie (bei Kurt Meier) und in Radierung (bei Franziska Schiratzki) Heute lebt und arbeitet der Künstler in Basel. Es ist das erste Mal, dass die Galerie Lilian Andrée eine Einzelausstellung mit ihm durchführt, doch einzelne seiner Werke konnten jüngst in Accrochagen in Riehen sowie in der Fondation Fernet-Branca im französischen Saint-Louis bewundert werden, wo die Riehener Galerie mit einigen Künstlern vertreten war.

Die Hauptthemen der aktuellen Ausstellung sind Berglandschaften und Schiffe sowie einzelne Stillleben. Was Rickenbacher immer wieder fasziniert, ist die Vergänglichkeit. Zum Thema Schiffe meint er: «Ich sehe Schiffe als formgewordene Seelenwe-

sen, die Stürme erlebt und einen Lebensweg hinter oder vor sich haben. Sie zeigen Narben, die ihnen die Kräfte der Natur und der Lauf der Zeit zugefügt haben. Abgeblätterte Farbe, Rost und Zerfall zeigen Veränderung und Leben, aber auch Vergänglichkeit.»

Realistisch und modern

Obwohl sich Rickenbacher der klassisch realistischen Malerei zugewandt hat, weisen seine Bilder durch die bewusst gewählten Ausschnitte und Perspektiven eine enorme Modernität auf. Das wird auch in seinen Bergbildern erkenntlich. Wie bei Theaterkulissen versteht er es gekonnt, einzelne Landschaftselemente in den Vordergrund beziehungsweise Hintergrund zu setzen, was seinen Bildern eine faszinierende Tiefenwirkung verleiht. Zudem beeindruckt seine Werke nicht zuletzt durch ihre teilweise monumentale Grösse. Als Betrachter wird man regelrecht in die Tiefe des Bildes hineingezogen.

Andreas Rickenbacher: Malerei. Vernissage: Sonntag, 24. April, 13-17 Uhr; der Künstler wird zur Vernissage anwesend sein. Gartengasse 12, Riehen.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 22. APRIL

Mitgliederversammlung Quartierverein Niederholz
43. Mitgliederversammlung des Quartiervereins Niederholz. Andreashaus (Keltenweg 41). Ab 18 Uhr Apéro, 19-20 Uhr statutarischer Teil, 20-20.30 Uhr Information Arbeitsgruppe Grünraum/Klimagruppe.

SAMSTAG, 23. APRIL

Jodler-Obe der Stadt-Jodler Basel-Riehen
Abschlusskonzert der Stadt-Jodler Basel-Riehen. Gastformationen: Jodelchörl St. Gallen Ost, Jodlerfamilie Sutter Waldkirch. Grosse Bauernombola. Landgasthof Riehen (Baselstrasse 48). Saalöffnung und Verpflegung ab 18 Uhr, Konzertbeginn um 19.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.-. Keine Platzreservierung. www.stadtjodler-baselriehen.ch

SONNTAG, 24. APRIL

Sonntagsbrunch im Jug Landi
Organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 11-16 Uhr.
Anmeldung unter jugendarbeit@riehen.ch erforderlich.

DIENSTAG, 26. APRIL

Senioren-Erzählcafé
Moderierte Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. Tagesheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen (Eingang Spittlerwegli). 15-16.30 Uhr.
Anmeldung nicht erforderlich.

Altersnachmittag Bettingen

Gemeinsames Singen mit Andacht, Kaffee und Kuchen und anschliessendem Vortrag mit Bildern zu einem bestimmten Thema für Seniorinnen und Senioren. Kirche Bettingen, Brohegasse 3, Bettingen. 15-17 Uhr.
Mehr Informationen unter 061 601 19 31 (Edith Bloch-Müller).

«Lugene und anderi Zuedate»

Das Seniorentheater Riehen Basel zeigt ein Lustspiel von Sabina Cloesters, Bearbeitung und Regie Christa Kapfer. Alterspflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50), Mehrzweckraum. 15 Uhr.
Eintritt frei/Kollekte

Einwohnergemeindeversammlung Bettingen

Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Bettingen. Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bettingen dürfen teilnehmen, Gäste sind herzlich willkommen. Dossiers zur Gemeindeversammlung einsehbar unter www.bettingen.bs.ch. Konferenzzentrum St. Chrischona, Chrischonarain 200, Bettingen. 19.30 Uhr.

MITTWOCH, 27. APRIL

Lirum Larum - Gschichtzeit
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30-10 Uhr. Eintritt frei.

Jugi ab 10

Das Jugi Landi öffnet seine Tore für interessierte Jugendliche von 10 bis 12 Jahren. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 14-16 Uhr.

Sitzung des Einwohnerrats Riehen
Traktandenliste unter www.riehen.ch/gemeinde-riehen/politik/einwohnerat/sitzungen einsehbar. Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 19.30 Uhr. Besucherzahl auf acht Personen begrenzt. Anmeldung erforderlich über 061 646 82 43 oder via zentralesekretariat@riehen.ch.

DONNERSTAG, 28. APRIL

Mittagstisch in Bettingen
Gemütliches Treffen und gemeinsames Mittagessen, organisiert vom Familientreff Bettingen Chrischona. Kirche Bettingen, Brohegasse 3. Eintrudeln ab 12 Uhr, Mittagessen ab 12.30 Uhr. Anmeldung bis spätestens Montag, 25. April, via www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen/veranstaltung/151943 erforderlich. Kosten: Fr. 10.- (Erwachsene), Fr. 6.- (Kinder).

Frauenabend im Jug Landi

Offener Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen ab der 6. Primarklasse und bis 18 Jahre, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 16-19 Uhr.
Keine Anmeldung erforderlich.

Treffen der Klimagruppe «4125»

Informations- und Begegnungsveranstaltung, Austausch und gemeinsames Nachtessen. Neue Mitglieder willkommen. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 18 Uhr.

RIEHENER SERENADEN Am 1. Mai geht es in der Wenkenvilla mit «Fanny und Felix» weiter

Auf den Spuren des berühmten Geschwisterpaars

mf. Beim Kammermusikfestival «Riehener Serenaden», das im November mit einem Salonkonzert in der Wenkenvilla erfolgreich gestartet ist, steht mit vier Kammerkonzerten im Mai nun die Fortsetzung an. Das Geiger-Ehepaar Barbara Doll und Winfried Rademacher aus Riehen realisiert damit die gemeinsam mit dem Kulturbüro Riehen entwickelte Idee eines Riehener Festivals in den Sommermonaten, das die einmaligen intimen Räumlichkeiten der Riehener Herrenhäuser und Villen zum Klingeln bringt und damit publikumsnahe, persönliche Konzerterlebnisse mit hochkarätiger Kammermusik ermöglicht.

Musik als Beziehungskunst

Konzertformate mit interdisziplinärem Kontext und Möglichkeiten zu persönlicher Begegnung zwischen Künstlern und Publikum sollen die Konzerte von eingefahrenen Kammermusiksettings unterscheiden. «So lässt insbesondere das Konzertformat des Musiksalons Mitwirkende wie Zuhörende erleben, dass Musik eine Lebensform und Beziehungskunst ist», sagen die Initianten.

«Fanny und Felix unzertrennlich» heisst der Musiksalon zum 175. Todesjahr der Geschwister Mendelssohn, der am Sonntag, 1. Mai, in der Wenkenvilla über die Bühne geht, die sich mit ihrem Ambiente hervorragend für Musiksalons im Sinne des 19. Jahrhunderts eignet. Die Musikpublizistin Corinne Holtz bringt den Zuhörerinnen und Zuhörern das innige und auch schwierige Verhältnis dieses erstaunlichsten Geschwisterpaars der Musikgeschichte nahe. Die Symbiose zwischen einem sehr erfolgreichen



Die künstlerischen Leiter der Serenaden: das Riehener Geiger-Ehepaar Barbara Doll und Winfried Rademacher.

Foto: zVg

Komponisten und seiner ebenso hochbegabten grossen Schwester, die dem vorgegebenen Lebensweg als Mutter und Ehefrau folgt, widerspiegelt sich auch in den Streichquartetten, die zur Aufführung kommen: Fanny Mendelssohns (1805-1847) Streichquartett Es-Dur und Felix Mendelssohns (1809-1847) Streichquartett op 12 Es-Dur.

Nebst Holtz (Moderation) wirken Winfried Rademacher und Lisa Rieder (Violinen), Barbara Doll (Viola) und Francis Gouton (Violoncello) mit. Anschliessend gibt es einen Apéro in den Räumlichkeiten der Villa.

Am Samstag, 7. Mai, um 19 Uhr findet im Lüscherhaus das «Hauskonzert bei Lüscher» statt. Im Hause des Malers Jean Jacques Lüscher trafen sich keine Geringeren zum Musizieren als der Pianist Rudolf Serkin und der Geiger Adolf Busch, die einst in Riehen wohnten. Die Hausmusik-Tradition wird mit zwei grossartigen Spätwerken Mozarts, dem Divertimento für Streichtrio KV 563 und dem Streichquintett g-Moll KV 516, in der intimen Atmosphäre dieser Räumlichkeiten fortgesetzt. Es folgen Konzerte am 14. Mai in der Dorfkirche und am 28./29. Mai im Cagliostro-Pavillon.

AUSSTELLUNGEN

MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.
Sonntag, 24. April, 14-16.30 Uhr: Ask me all around. Interaktive Fragestunde. Ob heisser Insider Tipp, eine Spielanleitung, eine wissenswerte Info oder einfach gesprächsbereit - jeweils am Sonntag-nachmittag freut sich das Ask-me-Team auf Begegnungen. Für Neugierige jeden Alters. Preis: Museumseintritt.
Mittwoch, 27. April, 14-17 Uhr: Die Museumsbande. Das MUKS hat seit Oktober 2021 eine Museumsbande und sucht weitere Mitglieder. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab - sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Wir treffen uns alle zwei Wochen. Einstieg jederzeit möglich, telefonische Anmeldung erforderlich. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. Eintritt frei.
Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

• **Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**
• **Sonderausstellung: Georgia O'Keeffe.** Bis 22. Mai.
• **Sammlungspräsentation: Passagen - Landschaft, Figur und Abstraktion.** Bis 14. August.
• **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info
Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Samstag, 23. April, 10-18 Uhr: **Open Studio «Georgia O'Keeffe».** Verschiedene Aquarellexperimente erleben und in die Welt von O'Keeffe eintauchen. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).
Sonntag, 24. April, 10-18 Uhr: **Open Studio «Georgia O'Keeffe».** Siehe Samstag, 23. April.
Sonntag, 24. April, 11-12 Uhr: **Familienrundgang «O'Keeffe».** Der interaktive Familienrundgang macht Kunst zu einem spielerischen Erlebnis für Gross und Klein. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.- / Erwachsene: Eintritt.
Sonntag, 24. April, 14-16 Uhr: **Geführter Spaziergang «24 Stops».** Der Spaziergang führt zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehberger-Weg. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit einem Shuttle ist inklusive. Teilnehmerzahl beschränkt, Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Treffpunkt: Brunnen vor dem «Beyeler Restaurant im Park». Der Spaziergang finden bei jeder Witterung statt. Es wird die Landesgrenze überschritten; Ausweis mitnehmen und festes Schuhwerk tragen. Preis: Fr. 12.-.

Sonntag, 24. April, 15-16.15 Uhr: **Performativer Rundgang.** Mit einem Performancekünstler die Räume der Ausstellung erkunden und ausgewählte Kunstwerke in einfachen performativen und choreografischen Übungen kennenlernen. Dabei kommt der ganze Körper aktiv zum Einsatz. Keine Vorkenntnisse oder Fähigkeiten erforderlich. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 10.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.
Mittwoch, 27. April, 12.30-13 Uhr: **Kunst am Mittag.** Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Georgia O'Keeffe, «Beckenknochen mit der Distanz», 1943. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Mittwoch, 27. April, 17 Uhr und 18 Uhr: **Gesangsdarbietung von Álfrheidur Erla Guðmundsdóttir.** «Singen war für mich schon immer das perfekte Ausdrucksmittel. Es ist so spontan. Da ich nicht singen kann, male ich». In Anlehnung an dieses Zitat von Georgia O'Keeffe trägt die isländische Sopranistin Álfrheidur Erla Guðmundsdóttir in Begleitung des Gitarristen Valgeir Daði Einarsson Lieder von Schubert, Arien von Händel sowie isländische und irische Volkslieder vor. Gesangsdarbietung ist im Ausstellungsticket inbegriffen. Kostenlos und ohne Voranmeldung. In Kooperation mit dem Theater Basel.
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche von 11 bis 19 Jahre Fr. 6.-, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.-, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.-. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10-18 Uhr und Mi 17-20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder per E-Mail an: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

BURGWERK BURGSTRASSE 160
Abundanz - Aus dem Vollen schöpfen. Werke von Gabriela Giger, Lorenz Müller, Irene Aeschbach und Gianni Lillo. Kuratiert von Kathrin Weber. Ausstellung bis 25. April.
Nur auf Anfrage geöffnet: Tel. 079 708 66 89 (Irene Aeschbach) oder Tel. 079 433 26 47 (Kathrin Weber).

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Andreas Rickenbacher - Malerei. Vernissage: Sonntag, 24. April; der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis 5. Juni.
Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So 13-17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer - Malerei. Vernissage: Sonntag, 24. April, 14 bis 18 Uhr. Ausstellung bis 5. Juni. Work in progress: Andreas Durrer malt in der Galerie jeweils Mittwoch bis Sonntag, 12 bis 18 Uhr, und auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14-18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner & Georg Baselitz im Dialog. Ausstellung bis 30. April.
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebhold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Sigi Binda und Marilou. Zwei Künstlerinnen, eine Leidenschaft - Farbe. Vernissage: Samstag, 23. April, 11 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 7. Mai.
Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 10-17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Freude mit Farben. Ausstellung bis 24. April. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Acrylbilder von Christian Bader und Hans-Adam Ritter. Ausstellung bis 24. Juni.
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-11.30 und 13.30-17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondernormale und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.